

**TOPTICA Photonics AG****Gräfelfing****Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2023 bis zum 30.09.2024****Konzernbilanz zum 30. September 2024****(mit Vergleichszahlen zum 30. September 2023)****Aktiva**

	30.9.2024		30.9.2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	327		406	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.557		5.960	
3. Geleistete Anzahlungen	39	4.923	47	6.413
II. Sachanlagen				
1. Technische Anlagen und Maschinen	6.089		4.972	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.430		6.283	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	108	13.627	1.417	12.672
		18.550		19.085
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				



	30.9.2024		30.9.2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	22.858		22.301	
2. Unfertige Erzeugnisse	9.847		8.620	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.526		5.325	
4. Geleistete Anzahlungen	85	38.316	218	36.464
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.596		20.618	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.640	31.236	6.439	27.057
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		26.301		25.976
		95.853		89.497
C. Rechnungsabgrenzungsposten		824		602
D. Aktive latente Steuern		461		436
		115.688		109.620

Passiva

	30.9.2024	30.9.2023
	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.267	1.266
II. Kapitalrücklage	2.266	2.208
III. Gewinnrücklagen	2.874	2.521
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	419	976
V. Konzernbilanzgewinn	63.119	54.517
VI. Nicht beherrschende Anteile	1.458	1.238
	71.403	62.726
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	6.453	6.159
2. Steuerrückstellungen	1.947	837
3. Sonstige Rückstellungen	11.316	11.326
	19.716	18.322
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.101	11.281
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.064	5.358

	30.9.2024	30.9.2023
	TEUR	TEUR
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.663	7.730
4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.955	3.045
-- davon aus Steuern TEUR 1.209 (Vj. TEUR 626) --		
-- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 285 (Vj. TEUR 230) --		
	23.783	27.414
D. Rechnungsabgrenzungsposten	786	1.158
	115.688	109.620

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024

	2023/2024		2022/2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		141.094		124.887
2. Bestandsveränderung		1.314		2.622
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		201		179
4. Sonstige betriebliche Erträge		6.869		8.130
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-52.823		-48.119	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.488	-54.312	-1.862	-49.981
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-44.524		-37.734	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.201	-52.725	-8.028	-45.762
-- davon für Altersversorgung TEUR 668 -- (i.Vj. TEUR 1.513)				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.588		-3.811
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-19.615		-19.114
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		525		123
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-538		-291
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.628		-4.548



	2023/2024		2022/2023	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
-- davon latenter Steuerertrag TEUR 25				
-- (i. Vj. latenter Steuerertrag TEUR 81)				
12. Konzernergebnis nach Steuern		13.596		12.435
13. Sonstige Steuern		-37		-39
14. Konzernjahresüberschuss		13.558		12.396
15. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		405		366
16. Konzerngewinn		13.153		12.029
17. Konzerngewinnvortrag aus dem Vorjahr		49.966		42.488
18. Konzernbilanzgewinn		63.119		54.517

Konzerneigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr 2023/2024

	1.10.2023	Währungsdifferenzen und sonstige Veränderungen	Änderungen des Konsolidierungskreises Beteiligungsverhältnisses Zugang	Abgang
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Gezeichnetes Kapital	1.266	0	0	0
II. Kapitalrücklage	2.208	0	0	0
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklagen	80	0	0	0
2. Andere Gewinnrücklagen	2.441	0	-147	0
	2.521	0	-147	0
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	976	-557	0	0
V. Konzernbilanzgewinn				
Gewinn-/Verlustvortrag	54.517	0	0	0
Konzernjahresergebnis	0	0	0	0
	54.517	0	0	0
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter				
1. Fremdwährungsausgleichsposten	-22	1	0	0
2. Anteile anderer Gesellschafter am Konzerneigenkapital	1.260	0	-113	0
	1.238	1	-113	0

	1.10.2023	Währungsdifferenzen und sonstige Veränderungen	Änderungen des Konsolidierungskreises Beteiligungsverhältnisses Zugang	Abgang
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	62.726	-556	-260	0
	Gewinnausschüttungen	Kapitalerhöhung Rücklagendotierung	Jahresergebnis 2023/2024	30.9.2024
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Gezeichnetes Kapital	0	1	0	1.267
II. Kapitalrücklage	0	58	0	2.266
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklagen	0	0	0	80
2. Andere Gewinnrücklagen	0	500	0	2.794
	0	500	0	2.874
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	0	0	0	419
V. Konzernbilanzgewinn				
Gewinn-/Verlustvortrag	-4.051	-500	0	49.966
Konzernjahresergebnis	0	0	13.153	13.153
	-4.051	-500	13.153	63.119
VI. Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter				
1. Fremdwährungsausgleichsposten	0	0	0	-21
2. Anteile anderer Gesellschafter am Konzerneigenkapital	-73	0	405	1.479
	-73	0	405	1.458
	-4.124	59	13.558	71.403

Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 2023/2024

	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Konzernergebnis	13.558	12.396
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.588	3.811
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	152	1.406
+/- Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.253	-1.509



	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.823	1.630
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	1	180
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	13	167
+/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	4.628	4.548
-/+ Ertragsteuerzahlungen	-3.543	-4.495
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	11.321	18.134
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	571	1.706
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-86	-110
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.615	-6.858
- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-8.601
+ erhaltene Zinsen	525	123
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.605	-13.740
+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	59	46
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-260	0
+ Einzahlungen aus Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	10.000
- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-2.180	-787
- gezahlte Zinsen	-406	-234
- gezahlte Dividenden an die Gesellschafter des Mutterunternehmens	-4.051	-2.023
- gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-73	-81
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-6.911	6.921
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	805	11.315
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-480	-528
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	25.976	15.189
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	26.301	25.976

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023/24

Allgemeine Angaben und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss zum 30. September 2024 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Für die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.



Das DRSC (Deutsches Rechnungslegungs Standards Committee) hat Standards zur Konzernrechnungslegung entwickelt, die gemäß § 342 HGB als Grundsätze ordnungsmäßiger Konzernrechnungslegung gelten und angewendet werden.

Die TOPTICA Photonics AG hat ihren Sitz in Gräfelfing und ist beim Amtsgericht München im Handelsregister, Abteilung B, unter der Nummer HRB 137368 eingetragen.

Die Eagleyard Photonics GmbH, Berlin, und die TOPTICA Projects GmbH, Gräfelfing, machen nach § 264 Abs. 3 HGB jeweils Gebrauch von der Befreiung hinsichtlich der Veröffentlichung ihres Jahresabschlusses 2023/2024.

B. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung aller Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte zum jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages. Aufwendungen und Erträge werden mit dem Monatsultimokurs bzw. zu dem am Entstehungstag maßgeblichen Wechselkurs bewertet.

Die Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Unternehmen wurden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Konzerns entsprechen den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Muttergesellschaft. Sie wurden im Vergleich zum Vorjahr dem Grunde nach beibehalten. Lediglich bei der Bewertung der Gewährleistungsrückstellung wurde der Rückstellungs-Prozentsatz von 3 % auf 2,5 % des garantiebehafteten Nettoumsatzes gesenkt. Die Einzelheiten sind bei den entsprechenden Bilanzpositionen aufgeführt.

Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2023/2024 ist in der Anlage zum Konzernanhang dargestellt.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen sind zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden auf Grund der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände nach linearer Methode vorgenommen. Zur Bemessung der Abschreibungen werden die folgenden Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Software, Hardware und Demonstrationsgeräte drei Jahre, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung vier bis 16 Jahre. Bei Einbauten in die angemieteten Räume wird die Dauer des Mietvertrages zu Grunde gelegt. Die Abschreibungen erfolgen pro rata temporis.

Im Konzernabschluss 2022/23 ergab sich aus der Kapitalkonsolidierung der neu erworbenen Beteiligung an der TOPTICA Photonics SAS (Frankreich) ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 7.012, der über fünf Jahre linear abgeschrieben wird. Der Restbuchwert zum 30. September 2024 beläuft sich auf TEUR 4.557 (i. Vj. TEUR 5.960). Die Festlegung der Nutzungsdauer von fünf Jahren erfolgte ausgehend von den erwarteten Branchenentwicklungen sowie der geschätzten Entwicklung der Produkte.

2. Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederwertprinzips angesetzt. Die Abgänge werden durch das Verbrauchsfolgeverfahren FIFO geregelt.

Die Bewertung der Halbfertig- und Fertigerzeugnisse erfolgt zu den aktivierungspflichtigen Herstellungskosten. Diese umfassen neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, sofern er durch die Fertigung veranlasst ist. Zinsen auf Fremdkapital werden nicht aktiviert.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgte mit dem Nennbetrag (ohne Umsatzsteuer).

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bilanziert.

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte unter Beachtung des Niederwertprinzips. Für das allgemeine Kreditrisiko, Zinsverlust und Beitreibung von Forderungen wurde eine Pauschalwertberichtigung (1 %) bei der Mutter- und einer Tochtergesellschaft gebildet. Verluste aus Kursänderungen werden in laufender Rechnung berücksichtigt.

	Restlaufzeit			
	bis zu 1 Jahr		über 1 Jahr	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.263	20.410	333	208
Sonstige Vermögensgegenstände				

	Restlaufzeit			
	bis zu 1 Jahr		über 1 Jahr	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Forderungen im Zusammenhang mit Fördergeldern	1.501	1.392	0	0
sonstige Forderungen	5.014	4.941	125	106
davon aus Steuern	1.920	1.625	0	0
	30.778	26.743	458	314
	Restlaufzeit			
	Gesamt			Gesamt
	30.09.2024			30.09.2023
	TEUR			TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.596			20.618
Sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen im Zusammenhang mit Fördergeldern	1.501			1.392
sonstige Forderungen	5.139			5.047
davon aus Steuern	1.920			1.625
	31.236			27.057

4. Guthaben bei Kreditinstituten

Der Ansatz des Kassenbestandes sowie der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nennwert.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

6. Aktive latente Steuern

Bei den aktiven latenten Steuern wurden im Geschäftsjahr 2023/24 TEUR 788 (i. Vj. TEUR 817) aus der Zwischengewinneliminierung angesetzt und mit den passiven latenten Steuern der Tochtergesellschaft TOPTICA Photonics Inc. in Höhe von TEUR 327 (i. Vj. TEUR 381) verrechnet. Für die Ermittlung der latenten Steuern wurde jeweils der Steuersatz des Unternehmens verwandt, das den im Konzern gelieferten Vermögensgegenstand hält (zwischen 25 % und 33 %).

7. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt EUR 1.267.329,00 und ist in 1.267.329 Namens-Stückaktien im Nennbetrag von je EUR 1,00 aufgeteilt.

Die Ausgabe von 1.459 neuen Aktien bei der Muttergesellschaft aus dem Aktienoptionsprogramm (Bedingtes Kapital 2017/I) wurde am 24. April 2024 vollzogen.

Das Bedingte Kapital vom 19. Juli 2017 (Bedingtes Kapital 2017/I) beträgt EUR 3.841,00. Das Grundkapital der Muttergesellschaft ist demnach um bis zu EUR 3.841,00, eingeteilt in bis zu 3.841 Namens-Stückaktien, durch Ausgabe neuer Namens-Stückaktien zur Durchführung des in der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 beschlossenen Aktienoptionsprogrammes bedingt erhöht.

Das Bedingte Kapital vom 9. Mai 2022 (Bedingtes Kapital 2022/I) beträgt EUR 40.000,00. Das Grundkapital der Muttergesellschaft ist demnach um bis zu EUR 40.000,00, eingeteilt in bis zu 40.000 Namens-Stückaktien, durch Ausgabe neuer Namens-Stückaktien zur Durchführung des in der Hauptversammlung vom 9. Mai 2022 beschlossenen Aktienoptionsprogrammes bedingt erhöht.



8. Kapitalrücklage

Im Berichtsjahr wurde infolge der Ausgabe von 1.459 neuen Aktien ein Betrag von TEUR 57 der Kapitalrücklage zugeführt.

9. Gewinnrücklagen

Bei den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Gewinnrücklagen der Muttergesellschaft handelt es sich ausschließlich um andere Gewinnrücklagen nach § 266 Abs. 3 A III. Nr. 4 HGB.

Die ordentliche Hauptversammlung vom 14. Mai 2024 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2023 der Muttergesellschaft in Höhe von EUR 42.410.668,19 einen Betrag von EUR 4.050.784,00 auszuschütten und EUR 500.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen.

Bei der Tochtergesellschaft in China beträgt die Gewinnrücklage TEUR 80 (i. Vj. TEUR 80).

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden weitere 6 % an der Tochtergesellschaft Eagleyard Photonics GmbH erworben. Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Aufrechnung der Anschaffungskosten der Anteile mit dem darauf entfallenden anteiligen Eigenkapital in Höhe von TEUR 147 wurde mit den Konzerngewinnrücklagen verrechnet.

10. Konzernbilanzgewinn

Der Konzernbilanzgewinn entwickelte sich wie folgt:

	TEUR
Konzernbilanzgewinn zum 30.09.2023	54.517
Einstellung in Gewinnrücklagen	-500
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn zum 30.09.2023	-4.051
Konzerngewinnvortrag zum 30.09.2024	49.966
Konzerngewinn 2023/2024	13.153
Konzernbilanzgewinn zum 30.09.2024	63.119

11. Pensionsrückstellungen

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen aus der Muttergesellschaft erfolgt in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Pensionsrückstellungen wurden unter Verwendung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt. Als Bewertungsverfahren wurde die Projected Unit Credit Methode angesetzt.

Bei der Rückstellungsbildung ist der Rententrend, wie im Vorjahr, mit 2,0 % berücksichtigt worden.

Für die Abzinsung wurde pauschal eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren unterstellt und dafür der von der Deutschen Bundesbank auf den Bilanzstichtag ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 1,91 % (im Vorjahr: 1,81 %) verwendet.

Aus der Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag von TEUR -50. Der rechnerische Unterschiedsbetrag ist negativ, da der Sieben-Jahres-Durchschnittszinssatz den Zehn-Jahres-Durchschnittszinssatz übersteigt. Damit entfällt die Ausschüttungssperre. Nach Auffassung des IDW ist die Verrechnung anderer ausschüttungsgesperrter Beträge (§ 268 Abs. 8 HGB) mit dem negativen Unterschiedsbetrag unzulässig.

Die mit dem Erfüllungsbetrag bewerteten Pensionsrückstellungen wurden gem. § 246 Abs. 2 S. 2 HGB mit der zum Zeitwert bewerteten verpfändeten Rückdeckungsversicherung verrechnet. Damit ergibt sich folgender Ausweis:

	TEUR
Pensionsverpflichtungen per 30.09.2024:	7.998
Aktivwert (=Zeitwert) Rückdeckungsversicherung (=Planvermögen) per 30.09.2024:	1.545
Pensionsrückstellungen per 30.09.2024:	6.453

Die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen betragen TEUR 1.468.



Die Aufwendungen aus Zinsanteil und Zinsänderungseffekt bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 68 wurden mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 63 (davon aus Zinsen TEUR -28) saldiert.

Die Höhe der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zum Bilanzstichtag ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten der Funk Vorsorgeberatung GmbH, Berlin, vom 15. Oktober 2024.

Die Angabe der Bezüge über laufende Anwartschaften und Pensionszahlungen für das abgelaufene Geschäftsjahr unterbleibt entsprechend § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB.

12. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen bestehen bei der Muttergesellschaft und bei den Tochterunternehmen TOPTICA Projects GmbH, Eagleyard Photonics GmbH und TOPTICA Photonics (China) Co., Ltd. für erwartete Steuernachzahlungen (Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer) für das Jahr 2023 und 2024.

13. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen werden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten und Gewährleistung.

14. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungs- bzw. Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit			
	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.092	2.389	6.801	7.017
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.064	5.358	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.663	7.730	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.955	3.045	0	0
davon aus Steuern	1.209	626	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	285	230	0	0
	16.774	18.522	6.801	7.017

	Restlaufzeit			
	über 5 Jahre		Gesamt	
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	208	1.875	9.101	11.281
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	0	4.064	5.358
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	7.663	7.730
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	2.955	3.045

	Restlaufzeit			
	über 5 Jahre		Gesamt	Gesamt
	30.09.2024	30.09.2023	30.09.2024	30.09.2023
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
davon aus Steuern	0	0	1.209	626
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	285	230
	208	1.875	23.783	27.414

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen bei der Muttergesellschaft und bei den Tochtergesellschaften Eagleyard Photonics GmbH und TOPTICA Photonics SAS.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Abschlagszahlungen im Zusammenhang mit Förderprojekten in Höhe von TEUR 533 (i. Vj. TEUR 1.342) enthalten.

Die erhaltenen Anzahlungen sind um die enthaltene Umsatzsteuer vermindert (Nettomethode).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind, soweit sie auf Lieferungen und Leistungen von inländischen Lieferanten beruhen, in kaufmännisch üblicher Weise durch Eigentumsvorbehalte gesichert. Weitere Sicherungen für Verbindlichkeiten bestehen nicht.

15. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach geographischen Märkten:

	2023/2024		2022/2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Umsätze mit Dritten				
Deutschland	33.831	23,8	34.519	27,5
EU	14.087	9,9	12.077	9,6
Drittland	94.300	66,3	79.077	62,9
	142.218	100,0	125.673	100,0
abzüglich				
Erlösschmälerungen	-1.120		-782	
Kundenskonti	-4		-4	
	141.094		124.887	

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen:

	2023/2024		2022/2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Wissenschaft	71.923	51,0	66.041	52,9

	2023/2024		2022/2023	
	TEUR	%	TEUR	%
Industrie	64.576	45,8	55.304	44,3
Service	3.722	2,6	2.762	2,2
Sonstiges	873	0,6	780	0,6
	141.094	100,0	124.887	100,0

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten gliedert sich wie folgt:

	2023/2024	2022/2023
	TEUR	TEUR
Periodenfremde Erträge	381	694
Erträge aus Fördergeldern	3.823	4.486
Andere betriebliche Erträge	2.665	2.950
	6.869	8.130

Die periodenfremden Erträge entfallen auf Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit TEUR 61 (i. Vj. TEUR 12) und auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit TEUR 320 (i. Vj. TEUR 682). In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind TEUR 575 (i. Vj. TEUR 1.111) aus Währungsumrechnung enthalten.

3. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von TEUR 4.588 (i. Vj. TEUR 3.811) wurden nach der linearen Methode ermittelt und entfallen ausschließlich auf planmäßige Abschreibungen.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten TEUR 691 (i. Vj. TEUR 1.303) aus Währungsumrechnung.

5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Posten betrifft überwiegend Zinserträge aus der Festgeldanlage bei der Muttergesellschaft und der Bankguthabenverzinsung bei den Tochtergesellschaften.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten beinhaltet Darlehenszinsen in Höhe von TEUR 357 (i. Vj. TEUR 170) und Zinsaufwendungen aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen saldiert mit den Erträgen aus dem verpfändeten Deckungsvermögen in Höhe von TEUR 132 (i. Vj. TEUR 57). Zudem sind sonstige Zinsen in Höhe von TEUR 49 (i. Vj. TEUR 64) enthalten.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Posten betrifft bei der Muttergesellschaft im Wesentlichen die Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 722 (i. Vj. TEUR 848) und die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag in Höhe von TEUR 1.231 (i. Vj. TEUR 1.454) für das Kalenderjahr 2024. Bei der TOPTICA Projects GmbH fallen Ertragsteuern von TEUR 369 (i. Vj. TEUR 301) an. Bei der Eagleyard Photonics GmbH fallen Ertragsteuern von TEUR 534 (i. Vj. TEUR 89) an. Bei der TOPTICA Photonics Inc. fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 879 (i. Vj. TEUR 943) an. Bei der TOPTICA K.K. fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 259 (i. Vj. TEUR 192) an. Bei der TOPTICA China fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR 596 (i. Vj. TEUR 545) an. Bei der TOPTICA Photonics SAS fallen ausländische Ertragsteuern in Höhe von TEUR -251 (i. Vj. TEUR -24) an.

Durch die Bildung von latenten Steuern wird dieser Posten um TEUR 25 niedriger (i. Vj. TEUR 81).

8. Außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge

Folgende außergewöhnliche Aufwendungen und Erträge haben sich im Geschäftsjahr 2023/2024 ereignet:



• Senkung des Gewährleistungs-Rückstellungs-Prozentsatzes von 3 % auf 2,5 % des garantiebehafteten Nettoumsatzes aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 2019- 2021 (TEUR 461).

Ergänzende Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten und Bargeld.

Sonstige Angaben

1. Anzahl der Mitarbeiter

Der Konzern beschäftigte im Jahresdurchschnitt 573 (i. Vj. 533) Mitarbeiter (davon 90 Teilzeitkräfte und 7 Aushilfen) und per Geschäftsjahresende 592 (i. Vj. 549) Mitarbeiter (davon 102 Teilzeitkräfte und 8 Aushilfen).

2. Beziehungen zu Unternehmensorganen

Das Mutterunternehmen wurde im Geschäftsjahr 2023/2024 durch folgende Vorstände vertreten:

Herr Dr. Wilhelm Kaenders, Dipl.-Physiker, München

Herr Dr. Thomas Renner, Dipl.-Physiker, Geretsried

Zum 1. Oktober 2024 wurden Herr Fabian Uhl, Dipl.-Kaufmann, Puchheim, und Herr Dr. Mathias Schindler, Dipl. Ing., Wolfratshausen, zu weiteren Mitgliedern des Vorstands bestellt.

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates waren bestellt:

Herr Dr. Dieter Schenk, Rechtsanwalt und Steuerberater, Ottobrunn (Vorsitzender)

Herr Dr. Martin Hohla, Dipl.-Kaufmann, Geschäftsführer der FH2 GmbH, München (stellv. Vorsitzender; ausgeschieden zum 22. Januar 2024)

Herr Simon Grimminger, Dipl.-Physiker, Geschäftsführer Kessler + Co. GmbH & Co. KG, Abtsgmünd (stellv. Vorsitzender seit dem 22. Januar 2024)

Herr Dr. Thomas Weber, Dipl.-Physiker, Ottobrunn

Herr Maik Müller, Dipl. Ing., Kronberg (Eintritt zum 22. Januar 2024)

Die Angabe der Bezüge des Vorstandes für das abgelaufene Geschäftsjahr unterbleibt entsprechend § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates beliefen sich auf TEUR 100.

3. Gesamthonorar des Konzernabschlussprüfers

Im Geschäftsjahr 2023/2024 betrugen die Honorare an den Abschlussprüfer für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 73 (i. Vj. TEUR 74) und für Steuerberatungsleistungen TEUR 8 (i. Vj. TEUR 14).

4. Konsolidierungskreis, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde für Altfälle unverändert die Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F. mit den gemäß § 301 Abs. 2 HGB a.F. möglichen Erstkonsolidierungszeitpunkten angewandt.

Aus Vereinfachungsgründen erfolgte die Kapitalaufrechnung mit Werten zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss.

Die Kapitalkonsolidierung für Erwerbsvorgänge ab dem 1. Januar 2010 erfolgt gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode mit den Werten zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Anteile fremder Dritter am Eigenkapital des Konzerns werden entsprechend als Anteile anderer Gesellschafter (nicht beherrschende Anteile) in der Bilanz dargestellt. Ihre Anteile am Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2023/2024 werden in der Gewinn- und Verlustrechnung als nicht beherrschende Anteile am Konzernergebnis ausgewiesen.

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung aller Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

Eliminierungspflichtige Zwischenerfolge wurden gemäß § 304 HGB eliminiert.

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gemäß § 305 Abs. 1 HGB durch Verrechnung der Umsatzerlöse und der sonstigen betrieblichen Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen. Die Zinserträge und ähnlichen Erträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

In den Konzernabschluss sind neben der Muttergesellschaft die folgenden Tochtergesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen:



	Konzern Anteil %
TOPTICA Photonics Inc., Pittsford, NY, USA	100
TOPTICA Photonics K.K., Tokyo, Japan	89,3
TOPTICA Photonics (China) Co., Ltd., Shanghai/Beijing, China	95
TOPTICA Projects GmbH, Gräfelfing	82
Eagleyard Photonics GmbH, Berlin	97
TOPTICA Photonics SAS, Pessac, Frankreich	90

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen des Konzerns in Höhe von TEUR 41.657 (i. Vj. TEUR 42.190) setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

- Mietverträge für angemietete Räume TEUR 40.880 (i. Vj. TEUR 41.553),
- Leasingverträge TEUR 777 (i. Vj. TEUR 637).

6. Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Fremdwährungsgeschäften bei der Muttergesellschaft werden Devisentermingeschäfte geschlossen, die zum Stichtag ausschließlich auf US-Dollar lauten. Der Nominalwert des Wechselkursicherungs-Portfolios beträgt am 30. September 2024 TUSD 4.730 (i. Vj. TUSD 6.840). Für die Devisentermingeschäfte wurde zum Stichtag der Marktpreis anhand einer Mark-to-Market-Bewertung ermittelt. Der garantierte Wert liegt über dem zum 30. September 2024 bewerteten Marktpreis. Dementsprechend wurde keine Rückstellung für drohende Verluste bilanziert und die im Vorjahr gebildete Rückstellung i. Vj. TEUR 199 konnte vollständig aufgelöst werden.

7. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Muttergesellschaft beabsichtigt, dem Aufsichtsrat und der Hauptversammlung vorzuschlagen, aus dem Bilanzgewinn der Muttergesellschaft zum 30. September 2024 (EUR 48.386.447,55) EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen, eine Ausschüttung in Höhe von EUR 4.055.452,80 vorzunehmen und den Rest (EUR 43.830.994,75) auf neue Rechnung vorzutragen.

8. Nachtragsbericht

Im Dezember 2024 wurde von der Muttergesellschaft die Beteiligungsquote an der TOPTICA Projects GmbH geringfügig reduziert.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen uns nicht vor.

Gräfelfing, 7. März 2025

Der Vorstand der TOPTICA Photonics AG

Dr. Wilhelm Kaenders, Vorstand

Dr. Thomas Renner, Vorstand

Fabian Uhl, Vorstand

Dr. Mathias Schindler, Vorstand

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr 2023/24



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	1.10.2023	Währungsdifferenzen	Zugänge
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.614	0	54
2. Geschäfts- oder Firmenwert	7.012	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	47	0	32
	9.673	0	86
II. Sachanlagen			
1. Techn. Anlagen und Maschinen	16.674	0	1.773
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.802	-147	2.774
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	1.417	0	68
	29.893	-147	4.615
	39.566	-147	4.701
	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Umbuchungen	Abgänge	30.9.2024
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40	12	2.696
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	7.012
3. Geleistete Anzahlungen	-40	0	39
	0	12	9.747
II. Sachanlagen			
1. Techn. Anlagen und Maschinen	741	335	18.853
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	635	865	14.199
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	-1.376	1	108
	0	1.201	33.160
	0	1.213	42.907



	Abschreibungen					30.9.2024 TEUR
	1.10.2023	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Währungsdifferenzen	Abgänge		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.208	173	0	12	2.369	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.052	1.402	0	0	2.454	
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0	
	3.260	1.575	0	12	4.823	
II. Sachanlagen						
1. Techn. Anlagen und Maschinen	11.702	1.367		305	12.764	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.519	1.646	-72	324	6.769	
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	
	17.221	3.013	-72	629	19.533	
	20.481	4.588	-72	641	24.356	
Buchwerte						
					30.9.2024	30.9.2023
					TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			327		406	
2. Geschäfts- oder Firmenwert			4.557		5.960	
3. Geleistete Anzahlungen			39		47	
			4.923		6.413	
II. Sachanlagen						
1. Techn. Anlagen und Maschinen			6.089		4.972	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			7.430		6.283	
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau			108		1.417	
			13.627		12.672	



Buchwerte	
30.9.2024	30.9.2023
TEUR	TEUR
18.550	19.085

KONZERNLAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2023/2024

140 Mio. Euro-Umsatzschwelle erstmalig durchbrochen bei leicht verbessertem Jahresergebnis

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte die TOPTICA Gruppe (TOPTICA) zum ersten Mal die Umsatzschwelle von MEUR 140 überschreiten, das entspricht einem Umsatzwachstum von rund 13 % gegenüber dem Vorjahr. Getragen wurde das Umsatzwachstum vom europäischen Heimatmarkt sowie einer guten Nachfrage aus Asien. Der amerikanische Markt, der von der TOPTICA Photonics, Inc. (TPI) bearbeitet wird, ist trotz Wachstum etwas hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben.

Das Umsatzplanziel von MEUR 131 konnte mit MEUR 141 deutlich übertroffen werden. Insbesondere die Konzernmutter TOPTICA Photonics AG (TPA), aber auch die Töchter Eagleyard Photonics GmbH (EYP) und die TOPTICA Photonics Inc. (China) (TCN) konnten die Budgetziele deutlich übertreffen.

Der Umsatzerfolg konnte in eine leichte Steigerung des Jahresergebnisses von MEUR 18,2 (EBIT)¹ (Vorjahr MEUR 17,2) übersetzt werden. Die EBIT-Marge ist mit 12,9 % leicht rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

¹ EBIT definiert als Ergebnis nach Steuern zuzüglich Ertragsteuern und Finanzergebnis (Zinserträge und -aufwendungen)

I. Grundlagen des Konzerns

I.1 Geschäftsmodell des Konzerns

TOPTICA, bestehend aus der TPA und ihren mittlerweile sechs nationalen und internationalen Tochterunternehmen, zählt zu den führenden europäischen Unternehmensgruppen der Laser- & Photonik-Branche. Die Gruppe konzentriert sich weiterhin auf die Märkte "Quantentechnologie", „Biophotonik“, „Industrielle Messtechnik“ und "Astronomie". Dabei fokussiert sie sich auf Anwendungen außerhalb der Hochleistungs-Materialbearbeitung und Telekommunikation. Sie entwickelt, fertigt und vertreibt Laserdioden und schmalbandige, spektral-stabile und wellenlängen-abstimmbare Lasersysteme auf der Basis von Halbleiter- und Kurzpuls-Faserlasern. Das unter dem Slogan „All Wavelengths“ zusammengefasste, extrem breite Wellenlängenangebot aus einer Hand (Wellenlängen vom Ultraviolett- bis hin zum TeraHertz-Bereich) ist im Markt weltweit einzigartig. Die Produkte werden einerseits für wissenschaftliche und industrielle Anwendungen in der Quantentechnologie eingesetzt, andererseits aber auch als OEM-Komponenten von Systemherstellern der Bereiche Biophotonik/Mikroskopie und Industrielle Messtechnik integriert.

Mit der Präzision und der Bandbreite ihrer Lasersysteme und Laserdioden, vereint mit einem hohen inneren Anspruch an Qualität und Kundenzufriedenheit, hat sich TOPTICA eine anerkannte Rolle auf dem Photonik-Markt erarbeitet. Die Konzernmutter verfügt über ein eingeführtes und gemäß der internationalen Norm EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem sowie über ein ISO 14001:2015 Umweltmanagementsystem, das sehr gut an die betrieblichen Erfordernisse angepasst ist. Das für die Zielmärkte breit aufgestellte Produktspektrum und der hochqualifizierte, auf die Märkte spezialisierte globale Vertrieb sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg. TOPTICA nimmt heute im Bereich der abstimmbaren und schmalbandigen Dauerstrich-Laserquellen, im Bereich TeraHertz-Strahlquellen, bei Multi-Farben-Lasersystemen aber auch bei den Ultrakurzpuls-Laserquellen eine weltweit beachtete Position ein.

Zur TOPTICA-Gruppe (Konzern) gehören heute neben den Vertriebstöchtern in Japan und China und dem Produktions- und Vertriebsstandort in den USA die Eagleyard Photonics GmbH (EYP) als Lieferant von High-Power-Laserdioden, die TOPTICA Projects GmbH (PRO) als Systemanbieter von hochkomplexen Guide Star Lasern für die Astronomie und TOPTICA Photonics SAS (Frankreich) (TFR) mit ihren high-power, rauscharmen Faserlasern und Faserverstärkern.

I.2 Forschung und Entwicklung

Als Unternehmensgruppe in der Hochtechnologie mit hoher Innovationskraft und relativ kurzen Produktzyklen stellt die Forschung und Entwicklung bei TOPTICA einen Kernbereich dar, der für den Bestand und das weitere Wachstum der Gruppe von essentieller Bedeutung ist. Bei den Produkten mit Schwerpunkt Wissenschaftliche Kunden - insbesondere im Gebiet „Quantentechnologie“ - legen wir großen Wert auf die Erhaltung der technologischen Führerschaft, um den stetig wachsenden Anforderungen der Kunden Rechnung zu tragen. Im Rahmen der weltweiten Quantentechnologie-Initiativen besteht die Herausforderung darin, die hochpräzisen Strahlquellen höher zu integrieren, großserientauglich zu machen und damit in ein hands-off-Bedienkonzept zu entwickeln, das die Integration in Applikationssysteme attraktiv macht. Der Kontakt insbesondere der Konzernmutter zu neuen Anforderungen und Technologien wird durch die Teilnahme an großen nationalen und europaweiten Förderprojekten gewährleistet, welche zudem zur Finanzierung der hohen F&E-Aufwendungen beitragen. Ein zweiter Umsatzschwerpunkt der TOPTICA von Produkten mit Anwendungen bei Industriekunden stellt sicher, dass die technologisch aufwändigen Entwicklungen der wissenschaftlichen Lasersysteme in der Folge zielgerichtet in industrielle Anwendungen überführt werden und damit durch größere Stückzahlen mittel- und langfristig amortisiert werden.

Die TOPTICA setzte im abgelaufenen Geschäftsjahr, vergleichbar zum Vorjahr, ca. 13 % der Erlöse aus Umsatz und Fördermitteln für Forschung und Entwicklung ein. Dieser hohe Wert dokumentiert, dass im Berichts-Geschäftsjahr wichtige Entwicklungsprojekte angestoßen bzw. bearbeitet wurden, welche zeitnah zu neuen innovativen Produkten führen sollen. Auf Forschungsebene wurden die Ausgaben zum Teil durch öffentliche Fördermittel refinanziert, welche wichtige Kooperationen sowohl mit Forschungsinstituten als auch mit zukünftigen Kunden beinhalten. Ein weiterer Teil der Forschungsausgaben wurde durch das Forschungszulagengesetz abgedeckt. Etwa 30 % der F&E-Aufwendungen der TOPTICA werden durch Fördermittel und die Forschungszulage finanziert.



I.3 Vertrieb und Marketing

Da die TOPTICA-Gruppe ihre erklärungsbedürftigen Investitionsgüter weltweit vermarktet, verfügt das Mutterhaus über eine kompetente Vertriebsstruktur mit Vertriebsinnendienst, technischer Vertriebsunterstützung, marktorientierter Business Unit Struktur sowie einem umfangreichen Produktmanagement unterstützt von Applikationsspezialisten. Die wesentlichen Marketing- und Werbeaktivitäten werden ebenfalls zentral im Mutterhaus entworfen und umgesetzt. In einem Großteil der europäischen Länder und einzelnen, umsatzschwächeren Abnahmemärkten erfolgt der Vertrieb direkt. Sehr zentrale Märkte wie Nordamerika, China, Japan und auch Frankreich werden dagegen durch konzerneigene Vertriebs- und Servicegesellschaften versorgt, weitere starke Märkte wie Indien, Israel, Korea, Taiwan, Singapur, Australien oder Großbritannien durch Distributoren oder Agenten, zu denen langjährige Verbindungen bestehen.

Die Ausrichtung der Vertriebsorganisationen erfolgt vorwiegend dezidiert auf die Marktsegmente Quantentechnologien, Biophotonik und Messtechnik.

Der Vertrieb der EYP- und der PRO-Produkte dagegen erfolgt über ein eigenes Vertriebs- und Distributionsnetz mit geringer Überlappung zum Mutterhaus.

II. Wirtschaftsbericht

II.1 Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Photonik-Industrie bietet eine in nahezu alle modernen Industriebereiche hineinwirkende Querschnittstechnologie an, bei der neue Applikationen und Nischenanwendungen fortlaufend Wachstumsmöglichkeiten für die mittelständisch geprägte Branche eröffnen. Im Jahr 2023 setzten die rund 1.000 deutschen Photonikhersteller ihren Wachstumskurs erfolgreich fort und übertrafen die Ergebnisse des Vorjahres. Laut einer Umfrage von PHOTONICS GERMANY, der Allianz zwischen dem Deutschen Industrieverband SPECTARIS und OptecNet Deutschland, stieg der Gesamtumsatz im Vergleich zu 2022 nominal um 7,5 % auf rund 54 Milliarden Euro. Dieses Wachstum wurde sowohl durch einen Zuwachs von 7 % im Inlandsgeschäft als auch durch einen fast achtprozentigen Anstieg des Auslandsumsatzes erzielt.

Experten erwarten grundsätzlich für die kommenden Jahre ein durchschnittliches weiteres Wachstum des weltweiten Photonik-Marktes von rund 6 %. Diese positive Prognose ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass die Photonik eine Schlüsseltechnologie der Digitalisierung/Miniaturisierung sowie für viele weitere Zukunftsfelder wie z.B. die Quantentechnologie oder der Life Science ist. Trotz dieses grundsätzlich positiven Ausblicks für die Photonik-Industrie belasten die aktuelle konjunkturelle Abkühlung sowie geopolitische Spannungen und ein hoher bürokratischer Aufwand die Branche.²

Kurzfristig sind auch Verschiebungen in nationalen Haushalten zu erwarten, die teils zu Gunsten der nationalen Sicherheit und zu Lasten anderer Budgets gehen könnten. Zudem beobachten wir ein verzögertes Anlaufen der Konjunktur in der Halbleiterindustrie sowie stärker werdende politische Handelshemmnisse.

Die Geschäftsentwicklung der TOPTICA lag, mit Blick auf den Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr, damit leicht über dem Niveau der Branche.

II.2 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023/2024 (1.10.2023 - 30.9.2024) ist mit Blick auf den Umsatz erfolgreich für die TOPTICA verlaufen. Der Umsatz von TEUR 141.094 zeigt eine deutliche Steigerung von 13 % gegenüber dem des Vorjahres (TEUR 124.887). Ähnliches gilt auch für die Gesamtleistung der Gruppe zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge, welche sich mit TEUR 149.477 um 10 % gegenüber dem Vorjahr erhöhte (TEUR 135.818). Beide Werte überstiegen die zu Geschäftsjahresbeginn prognostizierten Erwartungen. Im Zuge dieser positiven Entwicklung erhöhte sich auch das operative Betriebsergebnis (EBIT) von TEUR 17.150 auf TEUR 18.237 leicht. Der Konzernjahresüberschuss ist von TEUR 12.396 auf TEUR 13.558 angestiegen.

Der Umsatzzuwachs war gekennzeichnet durch eine hohe Nachfrage aus dem Markt der Quantentechnologie. Insbesondere der Geschäftsbereich Abstimmbare Diodenlaser (TDLS) konnte davon mit einem deutlichen Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr profitieren. Der Bereich OEM-Single-Mode-Diodenlaser ist im abgelaufenen Geschäftsjahr, insbesondere auf Grund von zeitlichen Verschiebungen beim Anlauf einer Serienfertigung, nur leicht gewachsen. Nach einem starken Umsatzrückgang im vorangegangenen Jahr konnte der Umsatz im Bereich Ultrakurzpuls-Faserlaser wieder deutlich gesteigert werden, allerdings sehen wir hier weiteren Wachstumsbedarf. Der kleinste Produktbereich, TeraHertz, wächst weiter und konnte in diesem Geschäftsjahr unsere internen Erwartungen übertreffen.

Der Handel mit Faserlasern und Verstärkern der TOPTICA Photonics SAS ist im Geschäftsjahr angelaufen und befindet sich noch in der Aufbauphase.

Die Tochtergesellschaft EYP konnte auf Grund der Nachfrage nach ihren höher integrierten Halbleiterkomponenten, aber auch auf Grund der konzerninternen Nachfrage nach kundenspezifischen Halbleiteremittern erneut ein sehr starkes Umsatzwachstum verzeichnen, das im Vergleich zum Vorjahr bei rund 33 % lag. In der Konsequenz konnte die EYP erneut ein sehr gutes Jahresergebnis erreichen. Auch die Tochtergesellschaft PRO konnte ihren Umsatz nach 27 % Wachstum bereits im Vorjahr nun um weitere 25 % steigern und damit kräftig zum Konzernumsatz und -ergebnis beitragen.

² <https://photonics-germany.de/2024/06/07/phonik-verzeichnet-umsatzwachstum-von-mehr-als-sieben-prozent/>

Regional betrachtet konnte sich der europäische Heimatmarkt in Summe sehr gut behaupten, wobei der deutsche Markt etwas hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben ist. Die etwas schwächere deutsche Nachfrage wurde durch starke Nachfrage aus Ländern wie Großbritannien oder Österreich kompensiert. Auch der asiatische Markt und hier insbesondere der chinesische Markt hat sich für die TOPTICA robust entwickelt. Nur der amerikanische Markt hat sich für die TOPTICA leicht schwächer als erwartet entwickelt.

Der durchschnittliche Personalstand der TOPTICA hat sich im Berichtsjahr von 533 im Vorjahr auf 573 erhöht. Der Personalstand zum 30. September 2024 betrug 592.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich von TEUR 45.762 im Vorjahr auf TEUR 52.725.

II.3 Lage



II.3.a) Ertragslage

Die für die Gruppe intern entscheidende Ertragskennzahl ist das EBIT. Die Gruppe erreichte im Berichtsjahr ein EBIT-Ergebnis von TEUR 18.237, damit haben wir unsere interne Planerwartung übertroffen. Wesentliche Einflussgröße für das gestiegene EBIT-Ergebnis sind die um 13 % gestiegenen Umsatzerlöse. Positiv haben sich auch die Fördererträge in Höhe von insgesamt TEUR 4.689 bei der Konzernmutter sowie weiteren Fördererlöse bei den Tochtergesellschaften EYP, PRO und TFR ausgewirkt. Grundsätzlich ist bei der Betrachtung der Profitabilität zu beachten, dass die Margen in den Produktbereichen der TOPTICA unterschiedlich sind, da sich die individuellen Marktgegebenheiten unterscheiden.

Die Ergebnisbeiträge der Tochtergesellschaften waren mit Ausnahme der TFR, die noch stärker in die Vertriebsstruktur des Konzerns integriert wird, zufriedenstellend.

II.3.b) Finanzlage

Die TOPTICA erwirtschaftete aus der laufenden Geschäftstätigkeit einen positiven operativen Cashflow von TEUR 11.321. Der Investitions-Cashflow von TEUR -3.605 ist insbesondere durch Investitionen in das Anlagevermögen geprägt.

Der Finanzierungs-Cashflow der TOPTICA ist geprägt durch planmäßige Darlehenstilgungen in Höhe von TEUR 2.180 sowie die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 4.051.

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 325 auf den Stichtagswert von TEUR 26.301.

II.3.c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gruppe hat sich im Geschäftsjahr moderat um 6 % erhöht. Der Anstieg auf TEUR 115.688 (Vorjahr TEUR 109.620) hatte folgende Gründe:

Das Anlagevermögen der TOPTICA hat sich im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 19.085 auf TEUR 18.550 geringfügig reduziert. Die Sachanlagen der Gruppe haben sich im Geschäftsjahr um TEUR 955 auf TEUR 13.627 erhöht, insbesondere auf Grund von Investitionen in technische Anlagen bei der Konzernmutter TPA und bei der Tochtergesellschaft EYP. Die Reduzierung der immateriellen Vermögensgegenstände um TEUR 1.490 auf TEUR 4.923 ist auf die planmäßige Abschreibung des im Rahmen des Erwerbs der TFR aktivierten Geschäfts- oder Firmenwertes zurückzuführen.

Die Vorräte sind im Vergleich zum Vorjahr mit TEUR 38.316 unterproportional zum Umsatz angestiegen (Vorjahr TEUR 36.464). Diese Entwicklung ist insbesondere einem aktiveren Working-Capital Management im Geschäftsjahr geschuldet. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit TEUR 31.236 gegenüber TEUR 27.057 im Vorjahr in etwa umsatzproportional angestiegen.

Die liquiden Mittel der TOPTICA beliefen sich zum 30.09.2024 auf TEUR 26.301 (Vorjahr TEUR 25.976).

Die Eigenkapitalquote der TOPTICA ist von 57 % auf 62 % gestiegen, das heißt der Effekt der Erhöhung des Eigenkapitals hat den Effekt der höheren Bilanzsumme überkompensiert. Das Eigenkapital der Gruppe steigt absolut von TEUR 62.726 auf TEUR 71.403.

Die Rückstellungen der Gruppe steigen von TEUR 18.322 auf TEUR 19.716 insbesondere auf Grund von Erhöhungen der Steuerrückstellungen bei EYP und PRO.

Die Darlehensverbindlichkeiten der TOPTICA haben sich durch planmäßige Tilgungen von TEUR 11.281 auf TEUR 9.101 reduziert. Die Darlehensverbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen bei der Konzernmutter TPA. Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen sind von TEUR 5.358 auf TEUR 4.064 gesunken, während die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit TEUR 7.663 auf einem ähnlichen Niveau des Vorjahres bleiben (TEUR 7.730).

II.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Umsatz pro Mitarbeiter, EBIT und den Cashflow heran.

Der Umsatz pro Mitarbeiter betrug TEUR 246 und ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 12 gestiegen.

Die EBIT-Rendite von 13 % liegt leicht unter der Vorjahresrendite von 14 %. Die EBIT-Rendite liegt damit über unserer Budgeterwartung, allerdings etwas unterhalb unserer langfristigen Renditeerwartung.

Der operative Cashflow liegt mit TEUR 11.321 unter dem Wert des Vorjahres von TEUR 18.134, erfüllt jedoch unsere Erwartungen gut.

Unsere wirtschaftliche Lage kann damit insgesamt als weiterhin sehr gut bezeichnet werden.

II.5 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren erfasst die Geschäftsleitung auch nicht-finanzielle Leistungsindikatoren für die Steuerung der Gruppe und vergleicht diese mit Zielvorgaben. Im Rahmen einer Balanced Score Card für die Konzernmutter werden diese langfristigen Indikatoren quantitativ erfasst und mindestens jährlich verglichen. Nicht quantifizierbare Indikatoren werden in Management-Reviews beurteilt.

Die Mitarbeiterzufriedenheit wird durch jährliche Mitarbeiterbefragungen ermittelt und ausgewertet. Die Ergebnisse nehmen einen hohen Stellenwert für die Gruppe ein, die Indikatoren für 2024 verbesserten sich im Vergleich zu 2023 etwas. Den aus diesen Befragungen hervorgehenden Verbesserungsvorschlägen wird hohe Aufmerksamkeit seitens der Führungskräfte gewidmet.



Für Hochtechnologieunternehmen im Großraum München, Berlin, Bordeaux, Rochester, Tokio, Beijing und Shanghai stellen Mitarbeiterbindung und Mitarbeiterfindung eine zentrale Aufgabe dar. Die Bandbreite reicht von finanziellen Anreizen wie dem Bonusmodell der Unternehmen, über familienfreundliche Arbeitszeiten bis hin zu einer von Verantwortungsbewusstsein und Vertrauen geprägten, positiv-familiären Führungs- und Unternehmenskultur. Darüber hinaus wird auf die Weiterbildung der Mitarbeiter geachtet und diese jederzeit finanziell gefördert. Die Gruppe sieht ihren Wert hauptsächlich im engagierten Mitarbeiterstamm und dessen sozialer Sicherheit.

Zur Einbindung der Mitarbeiter finden monatliche Informationsveranstaltungen für die gesamte Belegschaft bzw. alternierend für das erweiterte Führungsteam und eine jährliche Großveranstaltung statt. Zudem erfolgt eine digitale Unternehmenskommunikation über das Intranet, welche auch die Tochterunternehmen mit einbindet.

Mit erheblichen Investitionen wurde eine zentrale Kantine und Begegnungsstätte bei der Konzernmutter aufgebaut, die neben diversen kurzfristigen Entspannungsmöglichkeiten u.a. auch eine Bühne für interdisziplinäre Informationsseminare (science slam-Charakter) bietet. Dadurch ist der persönliche Austausch und informative Dialog wieder auf vor-Corona-Niveau zurückgekehrt.

Wichtig für die Gruppe ist seit der Gründung ein langfristiges solides Wachstum, bei dem Nachhaltigkeit und nicht schnelle Erfolge im Vordergrund stehen. Stetige Innovation und Investitionsbereitschaft in langfristige Zukunfts-Projekte waren und bleiben ein Garant dafür. Nachhaltiges Wirtschaften nimmt einen immer größeren Raum ein und wird durch ein ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagement-System dokumentiert.

Umweltbewusstsein ist nicht nur über die ISO 14001 fester Bestandteil des unternehmerischen Handelns, sondern wird von der Belegschaft aktiv gelebt. So steigen immer mehr Mitarbeiter für den Arbeitsweg auf das Fahrrad um. Beim jährlichen „Stadtradeln-Wettbewerb“ der Gemeinde Gräfelfing belegen die Mitarbeiter der Konzernmutter TPA traditionell meistens den ersten Platz, so auch in diesem Jahr.

III. Prognosebericht

Im kommenden Geschäftsjahr 2024/2025 gehen wir wegen der unsicheren politischen Rahmenbedingungen und auch einer sich abzeichnenden konjunkturellen Abkühlung davon aus, dass es keine signifikante Steigerung des Umsatzes bei der TOPTICA geben wird.

Mit Blick auf die Marge gehen wir auf Grund der verhaltenen allgemeinen Wachstumserwartungen von einer etwas rückläufigen EBIT-Rendite von ca. 10 % bei einem geplanten Umsatz in Höhe von MEUR 142,9 aus.

Es sind für das kommende Geschäftsjahr keine größeren Aus- und Umbauten der Firmengebäude geplant, so dass es sich bei den geplanten Investitionen im Wesentlichen um Maschinen und Anlagen sowie IT-Infrastruktur handelt. Auch sind keine wesentlichen Änderungen der Geschäftspolitik geplant. Wir werden, wie in der Vergangenheit, auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

IV. Chancen- und Risikobericht

IV.1 Risikobericht

Die TOPTICA Gruppe verfügt über ein effizientes Risikomanagementsystem zur Sicherstellung einer nachhaltig positiven Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe. Das vorhandene ERP-System ermöglicht jederzeit den Überblick über die wesentlichen Unternehmenskennzahlen und stetige Plan/Ist-Vergleiche. Eine Forecast- Ermittlung des Vertriebs über ein eingeführtes CRM-System erlaubt zudem die gezielte mittelfristige Steuerung.

IV.1.a) Branchenspezifische Risiken

Die Branche der Optischen Industrien, im Speziellen die Photonik-Branche, zeigt im Allgemeinen einen ähnlichen wirtschaftlichen Verlauf wie das produzierende Gewerbe bzw. die Investitionsgüterindustrie. Die zentralen Märkte der TOPTICA „Quantentechnologie“, „Biophotonik“ und „Industrielle Messtechnik“ zeigten nach unseren Erfahrungen in den letzten Jahren ein stabiles Wachstum mit wenig volatiltem Verlauf. Die heterogene Kundenstruktur, einerseits haushaltsfinanzierte öffentliche Kunden, andererseits Industriekunden unterschiedlicher Basismärkte, schaffte für TOPTICA eine gewisse Unabhängigkeit von Wirtschaftsschwankungen einzelner Branchen.

In den letzten Jahren beobachteten wir eine stetig wachsende und sich global sehr gut ausgleichende internationale Forschungsförderung - insbesondere für den Bereich der Quantentechnologie - die auch politisch als zukunftsrelevant für die jeweilige Volkswirtschaft wahrgenommen wird. Inwieweit die veränderten politischen Rahmenbedingungen nach der Wahl in den USA und auch in Deutschland zu einem Paradigmenwechsel in der Forschungsförderung führen werden, ist für uns aktuell noch nicht absehbar. Das Management der Gruppe ist hier im engen Austausch mit Industrie und Wissenschaft zur Bewertung der Sachlage.

Aktuell sehen wir in jedem Fall die Herausforderung, dass die Budgets der überwiegend staatlichen Forschungsförderung im Wettbewerb stehen mit anderen nationalstrategischen Anforderungen. Zu nennen sind hier insbesondere auch Investitionen in Verteidigung und Infrastruktur.

Nach wie vor und in besonderem Maße ergeben sich Risiken daraus, dass Nationalisierungstendenzen erkennbar sind, die den Export von bestimmten Produkten der TOPTICA, aber auch den Import singular verfügbarer Schlüsselkomponenten, bereits aktuell erschweren und in Zukunft weiter erschweren können.

Durch die Verschlechterung des politischen Klimas insbesondere zwischen den USA und China werden weiterhin exportrechtliche Genehmigungen notwendig, die bestenfalls zu Lieferverzögerungen führen, aber auch zum Ausfall von Lieferungen führen können.

Insbesondere das Feld der Quantentechnologie wird zunehmend als national-strategisches Aufgabenfeld begriffen.

Die Abhängigkeit von großen Industriekunden hat im Berichtsjahr abgenommen. Der Umsatzanteil der fünf größten Kunden liegt zusammen bei ca. 13 % (Vorjahr: 18 %), kein Kunde liegt über 10 %. Erfreulicherweise sind die Industriekunden, welche mit Lasern beliefert werden, in unterschiedlichen Branchen aktiv, so dass Konjunkturschwächen einer Branche keinesfalls bestandsgefährdende Auswirkungen haben würden. Von daher kann das Abhängigkeitsrisiko als überschaubar eingestuft werden.

IV.1.b) Ertragsorientierte Risiken



TOPTICA steht in stark wachsenden Marktsegmenten, zum Beispiel in der Quantentechnologie, unter erhöhtem Wettbewerbsdruck. Nationen, welche hohe Förderausgaben in diesem Bereich platzieren, haben die Tendenz, nationale Neugründungen von Technologieunternehmen besonders zu unterstützen. In der Quantentechnologie gilt dies vor allem für applikationsorientierte Neugründungen, welche z.B. komplette Quantencomputer oder Quantengravimeter auf den Markt bringen möchten, und welche TOPTICA als Kunden gewinnen möchte. Aber auch alternative Laserquellen kommen zunehmend auf den Markt. Um die Wettbewerbs- und Zuverlässigkeitsvorteile erhalten zu können, investiert TOPTICA weiterhin stark in eigene Innovationen. Im kurzfristigen Bereich besteht die berechnete Annahme, dass unsere leistungswirtschaftlichen Risiken im Vorjahresvergleich ähnlich sind, wobei wir durchaus einen sich intensivierenden Wettbewerb feststellen und uns diesem auch stellen müssen. Des Weiteren gehen wir davon aus, dass wir unsere Marktanteile durch Produktinnovationen und Intensivierung der Vermarktungsanstrengungen - insbesondere in Branchen mit aktuell geringem Marktanteil der TOPTICA - ausbauen können. Möglicherweise sind damit jedoch im Zuge weiterer Forschungs- und Entwicklungsausgaben und Organisationsoptimierungen signifikante Investitionen verbunden.

IV.1.c) Finanzwirtschaftliche Risiken

TOPTICA kann trotz internationaler Tätigkeit die Währungsrisiken in Grenzen halten, da rund 70 % der Umsätze der Konzernmutter in EUR abgewickelt werden. Die Umsätze in USD und JPY werden ausschließlich über die Tochtergesellschaften in USA und Japan abgewickelt. Die USD-Geschäfte sind durch Termingeschäfte abgesichert, so dass sich das Währungsrisiko auf das Preisniveau unserer Produkte im USD-Raum eingrenzen lässt. Der Wertverlauf des US- Dollars zeigte im Berichtszeitraum einen Wechselkurskorridor zwischen 1,05 und 1,12 USD/EUR.

Ein schwacher US-Dollar belastet, sofern unsere Tochter in den USA die Kundenpreise nicht erhöht, die Marge unserer Produkte in den USA. Sobald die Wechselkurse aus einem bestimmten Korridor fallen, folgt daraus eine Anpassung der Transferpreise und kann damit auch das Ergebnis der TOPTICA Photonics AG selbst belasten.

Mit unserer Tochtergesellschaft in Japan und der Ausweitung insbesondere des OEM- Geschäfts in Japan hat der JPY-Kurs für die Gruppe an Bedeutung gewonnen, da die Abwicklung der Geschäftstransaktionen mit unserer Tochter in YEN erfolgt.

Die Liquiditätsslage ist zufriedenstellend; es sind auch weiterhin keine Engpässe zu erwarten.

IV.2. Chancenbericht

Wir gehen auf Grund der aktuellen konjunkturellen Lage kurzfristig davon aus, dass sich der Umsatz an wissenschaftlichen Lasersystemen im nächsten Geschäftsjahr für uns nicht wesentlich steigern lässt. Mittelfristig gehen wir aber trotz der bereits hohen Marktdurchdringung in der Quantentechnologie weiterhin davon aus, dass sich der Umsatz mit wissenschaftlichen Lasersystemen weiter positiv entwickelt. Wir beabsichtigen dazu, den Kunden mit höher integrierten, noch benutzerfreundlicheren Produkten entgegenzukommen und automatisierte Industrie-Versionen anzubieten. Durch die zahlreichen nationalen Förderinitiativen in der Quantentechnologie werden die Käufer nach unserer Einschätzung weiterhin besondere Mittel hierfür erhalten. Unternehmen, welche Applikationen der Quantenphänomene (Quantenkommunikation, Quantencomputer, Quantensensorik) kommerzialisieren wollen, nehmen eine deutlich aktivere Rolle ein. Bei diesen Unternehmen handelt es sich sowohl um privat finanzierte Start-up-Firmen als auch um Forschungsabteilungen von großen Industriekonzernen. Diese stehen zunehmend im Fokus unserer Marktausrichtung.

Das modular angelegte Produkt T-Rack kann als ein wichtiger Schritt in Richtung „hands-off“ und applikationsnahe Multi-Laser-Lichtquelle (ähnlich der xLE in der Mikroskopie) angesehen werden und findet sehr gute Resonanz im Markt. Diese Plattform werden wir weiter ausbauen.

Im Bereich der Mikroskopie ist in den vergangenen Jahren eine starke Kundenbasis im Bereich der linearen Fluoreszenz-Mikroskopie gewonnen worden. Darauf baut eine mit korrespondierenden Wellenlängen neue Produktpalette der nicht-linearen Mikroskopie (FF Ultra) auf, welche sich im Markt etabliert und weiter entwickelt wird.

Der Ansatz „All Wavelengths“, in Kombination mit der entsprechenden Industriereife, adressiert diverse Problemstellungen im Ultravioletten, Sichtbaren und Infraroten sehr erfolgreich und hat damit ebenfalls das Potenzial für eine positive Wachstumsdynamik. So substituiert die Produktfamilie TOPWave erfolgreich veraltete Gaslaser (hoher Ressourcen- und Energieverbrauch) im Bereich der industriellen Holographie und Lithographie (z.B. Headup Displays oder Augmented/Virtual Reality) bzw. Industrieller Messtechnik.

Die in den Vorjahren mit hohem F&E-Aufwand entwickelten Produktplattformen ermöglichen es auch in der Zukunft, schnell auf neue Kundenwünsche einzugehen und sich schnell den Marktanforderungen anzupassen. Zudem werden Miniaturisierung und Robustheit eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Hier konnte TOPTICA in der Zusammenarbeit mit industriellen Anwendern bereits Erfahrungen sammeln und wird diese weiter umsetzen und verstärken.

IV.3. Gesamtaussage

Uns liegen derzeit, außer den allgemeinen Unternehmensrisiken, keine weiteren Hinweise auf wirtschaftliche oder rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale für die Gruppe vor. Die zahlreichen neuen gesetzlichen Vorschriften und Normen werden von uns zeitnah umgesetzt, so dass auch hier keine größeren Risiken erkennbar sind.

Insgesamt sehen wir für unsere Gruppe eine positive Zukunft mit einem nachhaltig profitablen Geschäftsverlauf voraus.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Konzern bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Guthaben bei Kreditinstituten und Währungssicherungsgeschäfte. Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gruppe ist die Sicherung des Unternehmenserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt die Gruppe eine konservative Risikopolitik.

Die Gruppe verfügt über einen solventen Kundenstamm. Forderungsausfälle sind die absolute Ausnahme. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Gruppe über ein adäquates Debitorenmanagement. Darüber hinaus informieren wir uns vor Eingehung einer neuen Geschäftsbeziehung stets über die Bonität unserer Kunden.



Verbindlichkeiten werden jederzeit innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich die Gruppe ausschließlich aus dem liquiden Guthaben bei Kreditinstituten.

Gräfelfing, 7. März 2025

Dr. Wilhelm Kaenders, Vorstand

Dr. Thomas Renner, Vorstand

Fabian Uhl, Vorstand

Dr. Mathias Schindler, Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der TOPTICA Photonics AG, Gräfelfing, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.



Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, 7. März 2025

DR. KLEEBERG & PARTNER GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT



STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Dr. Petersen, Wirtschaftsprüfer

Dr. Busch, Wirtschaftsprüferin

Billigung Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Konzernabschluss in der Sitzung vom 17. März 2025 gebilligt. Der Konzernabschluss ist damit gebilligt.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES zum Geschäftsjahr 2023/2024

Der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2023/2024 die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und sich anhand der regelmäßigen Berichterstattung sowie anhand besonderer Einzelvorgänge über die Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 fanden insgesamt vier Sitzungen in Person statt, ferner wurden mehrfach Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Kein Aufsichtsratsmitglied hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Es wurden die aktuelle Unternehmenslage sowie die Geschäftspolitik erörtert und einzelne Geschäftsvorfälle, die aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmung der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, behandelt und mit dem Vorstand beraten. Besonders die Situation der Produktion und der Lieferzeiten wurde intensiv diskutiert; daneben war die Lage der Konzerngesellschaften neben der TOPTICA Photonics AG selbst Gegenstand der Erörterungen. Gegenstand der Erörterungen waren ferner insbesondere die wirtschaftliche Lage und das Marktpotenzial sowie die allgemeine künftige Marktstrategie der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat hat im Hinblick auf die zunehmende internationale Ausrichtung des Konzerns der Umwandlung der TOPTICA Photonics AG in eine Societas Europaea (SE) nach eingehender Beratung zugestimmt. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Sitzungen regelmäßig mit den Mitgliedern des Vorstands gesprochen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2023/2024 geprüft. Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht für die TOPTICA Photonics AG für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurden durch die durch Beschluss der Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Dr. Kleeberg & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft München, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat vor. Von dem Prüfungsergebnis nahm der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis. An der Sitzung, in der der Jahresabschluss erörtert wurde, nahm auch ein Vertreter des Abschlussprüfers teil und stand für Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Auch nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind gegen den Jahresabschluss der Gesellschaft keine Einwendungen zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss in der Sitzung vom 17. März 2025 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns an, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2024 in Höhe von EUR 48.386.447,55 einen Betrag von EUR 4.055.452,80 (entsprechend EUR 3,20 je Aktie) auszuschütten und weitere EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen. Der verbleibende Betrag von EUR 43.830.994,75 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Dividende ist spätestens am 21. Mai 2025 zur Auszahlung fällig.

Die Herren Dr. Mathias Schindler und Fabian Uhl sind durch den Aufsichtsrat für die Zeit ab 1.10.2024 zu weiteren Mitgliedern des Vorstands bestellt worden; das Mandat von Herrn Dr. Wilhelm Kaenders wurde verlängert.

Nach dem Ausscheiden von Herrn Dr. Martin Hohla aus dem Aufsichtsrat wurde Herr Maik Müller in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Simon Grimminger übernahm in Nachfolge von Herrn Dr. Hohla die Position als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihre Tätigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Gräfelfing, den 17. März 2025

TOPTICA Photonics AG

Der Aufsichtsratsvorsitzende

Dr. Dieter Schenk

Beschlüsse der ordentlichen Hauptversammlung der Aktiengesellschaft vom 12.05.2025 (Auszug)

Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2023/2024



Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn zum 30. September 2024 in Höhe von EUR 48.386.447,55 einen Betrag von EUR 2.027.726,40 auszuschütten (entsprechend EUR 1,60 je Aktie) und weitere EUR 500.000,00 den Gewinnrücklagen zuzuführen. Der verbleibende Betrag von EUR 45.858.721,15 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Dividende ist spätestens am 21. Mai 2025 zur Auszahlung fällig.

Die Hauptversammlung hat am 12.05.2025 die vorgeschlagene Ergebnisverwendung beschlossen.